

Theologische Werkstatt

Der Bibeltext gehört zum wichtigsten Ereignis in der Geschichte des Volkes Israel, der Befreiung aus Ägypten. Mose ist von Gott als Führer des Volkes berufen, er hat große Zusagen bekommen, er wird von den Israeliten erwartet – aber der erste Auftritt vor dem Pharao ist ernüchternd. Auf den ersten Blick ist alles noch schlimmer geworden, die Aussicht auf Erfolg erscheint gleich Null. Die entscheidende Frage ist, ob Mose und die Ältesten des Volkes an den Zusagen Gottes festhalten, ob sie ihm mehr zutrauen als dem offenbar übermächtigen Pharao und seinen Beamten.

Anmerkung der Redaktion: Wem der Kontext der Geschichte nicht ganz klar ist: Lest das 2. Mosebuch einfach von Anfang an, das liest sich richtig gut.



Fragen an die JS-Mitarbeitenden

„Wenn Gott etwas Großartiges tun will, beginnt er oft mit einer Schwierigkeit.“, so habe ich es mal gelesen.

- Lässt Du Dich schnell verunsichern, wenn Du etwas als richtig erkannt hast?
- Wenn die anderen nicht mitmachen, wenn Dich Kritik trifft, wie reagierst Du dann?

Der Bibeltext lädt Dich ein, nach Gottes Willen zu fragen, aber dann, wenn Dir etwas klar geworden ist, auch Ausdauer zu zeigen und darauf zu vertrauen: „Einer mit Gott ist immer in der Mehrzahl!“.

Thema: Nicht entmutigen lassen!



Einstieg

2 Spielzeugautos, eins ohne Antrieb und eins mit Aufzugmotor, treten zum Wettrennen an.

Das Aufzug-Auto muss nach hinten gezogen werden, um dann aber in der Regel weiter zu kommen. Mitarbeitende sprechen mit den Jungscharlern darüber, dass das eine Auto zuerst in die „falsche“ Richtung fährt.



Erzählen

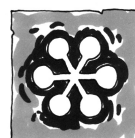
Die biblische Geschichte legt eine Rollen-Erzählung, ein Rollen-Spiel oder das Lesen in verteilten Rollen nahe. Dabei sollten 2. Mose 5,22 – 6,1 (die Zweifel Moses und die Antwort Gottes) mit einbezogen werden. Der Film „Moses“ mit Ben Kingsley und Frank Langella (1995) stellt die Szene auch sehr gut dar, könnte in diesem Ausschnitt verwendet werden.



Auslegung

Das kennt ihr vielleicht: Ihr tut etwas Richtiges, aber scheinbar wird dadurch alles noch schlimmer. Z.B.: Die ganze Klasse hat ein Problem mit einem Lehrer, aber diejenige oder derjenige, der darüber spricht, steht dann allein und bekommt zusätzliche Schwierigkeiten. Oder: Einige ältere Schüler ärgern jüngere, und wenn du etwas dagegen sagst, wirst du selbst bedroht.

Ich habe neulich von drei Konfirmanden gehört, die völlig lustlos und unmotiviert zu einer Konfi-Freizeit gefahren sind, der Pfarrer hatte richtig Druck gemacht, und nun wollten sie allen zeigen, wie langweilig und blöd es auf der Freizeit ist. Das hätte die Mitarbeiter sehr mutlos machen können. Sie haben sich aber nicht aus dem Konzept bringen lassen, und am Ende sind die drei total begeistert nach Hause gekommen. Auch die Eltern haben gemerkt, dass sich bei ihren Kindern etwas verändert hat. Lasst euch nicht entmutigen, das zu tun, was ihr von Gott als richtig und ehrlich erkannt habt. Versucht nicht, mit Tricks, den Schwierigkeiten aus dem Weg zu gehen.



Spiel

Zwei Mannschaften versuchen, jeweils den Ball hinter der Grundlinie der anderen Mannschaft abzulegen.

Dabei dürfen die Gegner den Ball nicht aus der Hand schlagen und die Spieler nicht berühren. Allerdings dürfen die ballführenden Spieler nur 3 Schritte mit dem Ball laufen, dann müssen sie ihn grundsätzlich nach hinten oder auf gleicher Höhe abgeben. Das ist für die gegnerische Mannschaft die Chance, an den Ball zu kommen.

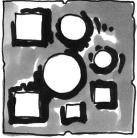
Das Spiel nimmt den Gedanken auf, dass Würfe

Nicht entmutigen lassen! 2.Mose 5,1-9



zurück dazu gehören, um ans Ziel zu kommen.

Februar 2 – 7 W



Material

Zu dem Thema passt auch ein Lebensbild von Ernst Christoffel, dem Gründer der nach ihm benannten Blindenmission, der in der Türkei und im Iran drei Mal mit der Arbeit von vorn beginnen musste und die Geduld dafür aufbrachte. Quellen: Internet oder Buch von Thüne/Sauer, „Ein Leben im Dienst Jesu“



Gebet

„Guter Gott, manchmal wissen wir was das Richtige ist, aber wir bekommen ganz viel Stress, wenn wir es tun. Schenke uns den Mut trotzdem dran zu bleiben. Lass uns dann besonders merken, dass du da bist. Manchmal wissen wir aber auch gar nicht so genau, was du von uns möchtest, zeige uns immer wieder den richtigen Weg. Danke, dass wir uns darauf verlassen können, dass du es gut mit uns meinst. Amen“



Lieder

JSL 54 When Israel was in Egypt's land

JSL 58 Im Lande der Knechtschaft

JSL 73 Gott kennt keine Lügen

Lieder aus „Jungscharlieder“ ,2003, ISBN 3-87571-045-2 oder 3-87571-046-0

von Ulrich Warnatsch